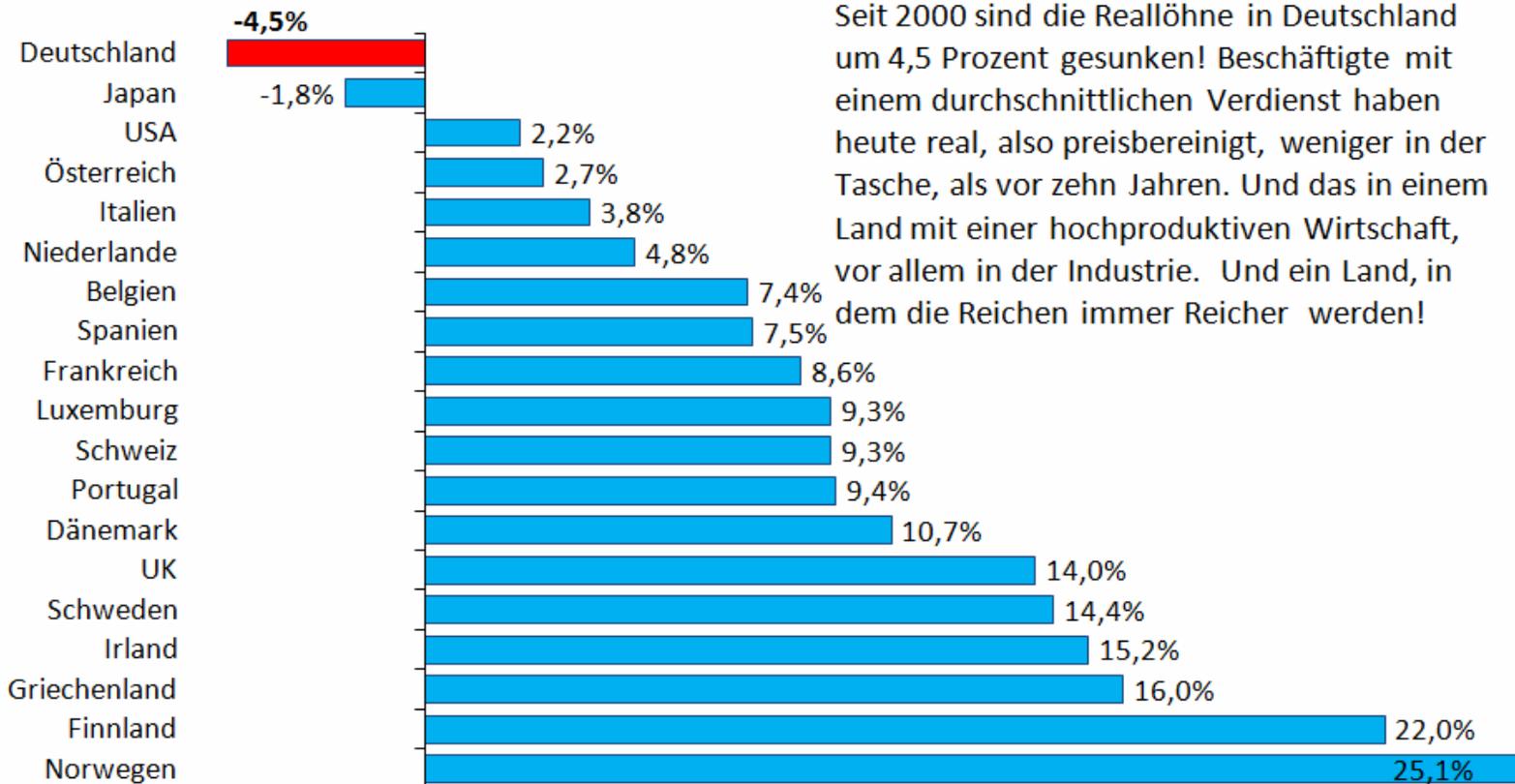


Global Wage Report – Internationale Arbeitsorganisation ILO

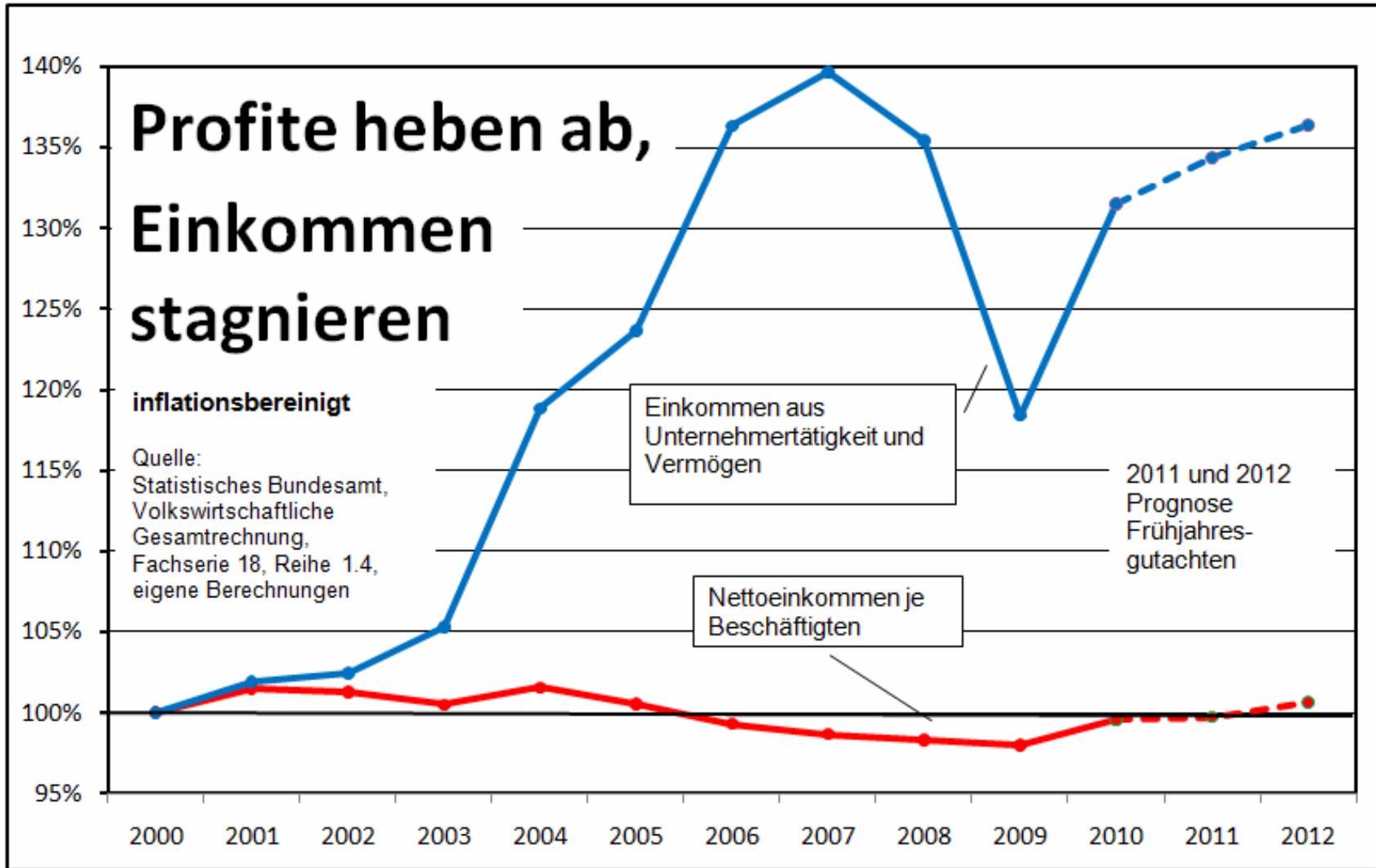
Deutschland ist Weltmeister - beim Lohndumping!



Seit 2000 sind die Reallöhne in Deutschland um 4,5 Prozent gesunken! Beschäftigte mit einem durchschnittlichen Verdienst haben heute real, also preisbereinigt, weniger in der Tasche, als vor zehn Jahren. Und das in einem Land mit einer hochproduktiven Wirtschaft, vor allem in der Industrie. Und ein Land, in dem die Reichen immer Reicher werden!

Quelle: Global Wage Report, Internationale Arbeitsorganisation Genf, Griechenland und Portugal Ameco-Datenbank

Umverteilung zu Gunsten der Reichen





„Deutschlands 30 größte börsennotierte Unternehmen dürften in den abgelaufenen drei Monaten knapp 16 Milliarden Euro verdient haben. Das wäre der höchste Nettogewinn in einem dritten Quartal in der Geschichte der deutschen Großkonzerne. ... Laut dem Finanzdienstleister Bloomberg werden die DAX-Konzerne (im Jahr 2011 WK) auf einen Nettogewinn von 70 Milliarden Euro kommen. Nur im Boomjahr 2007 waren es mit 78 Milliarden Euro noch mehr.“

Handelsblatt

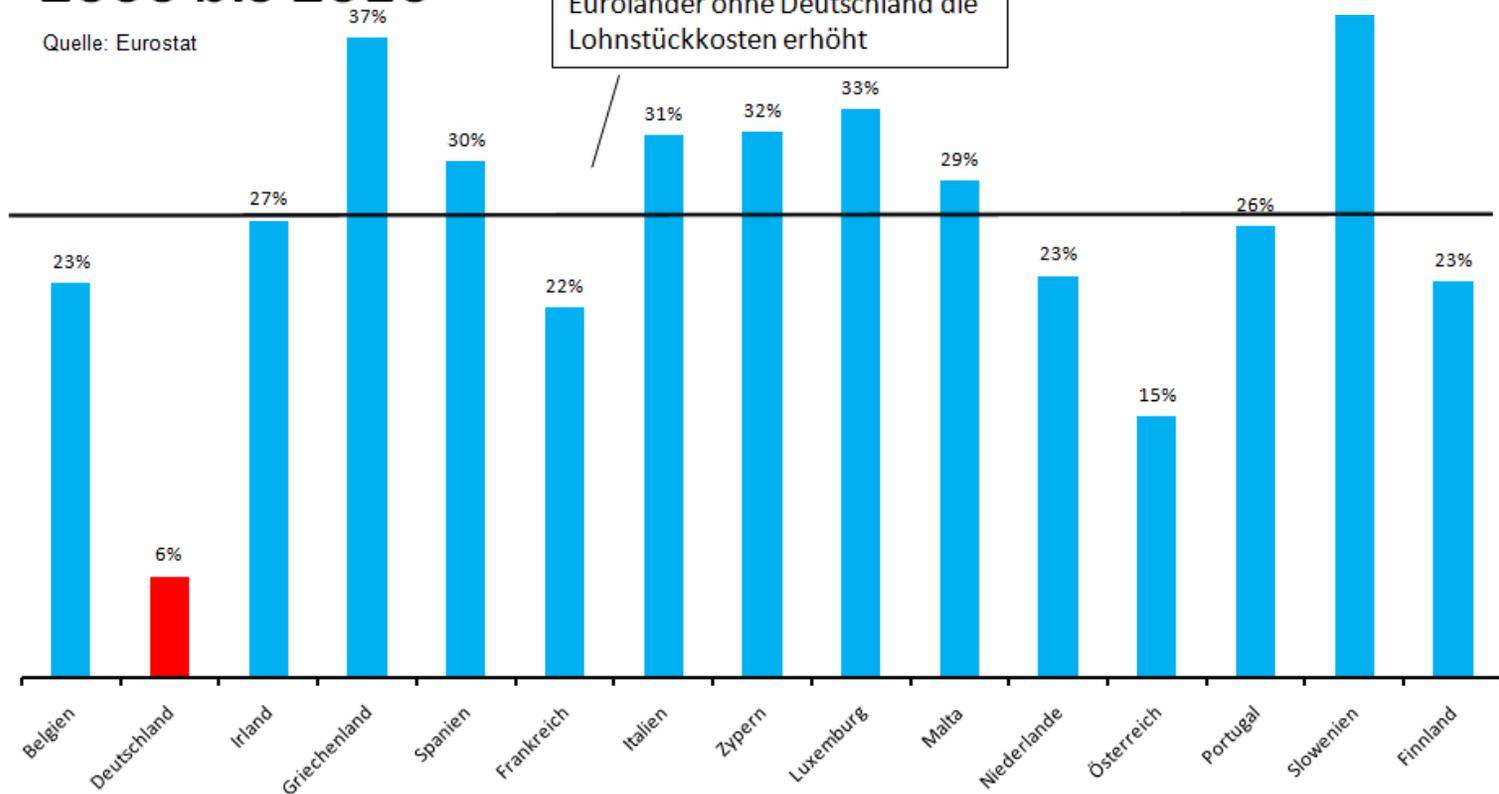
(25.10.2011)

Lohnstückkosten im europäischen Vergleich

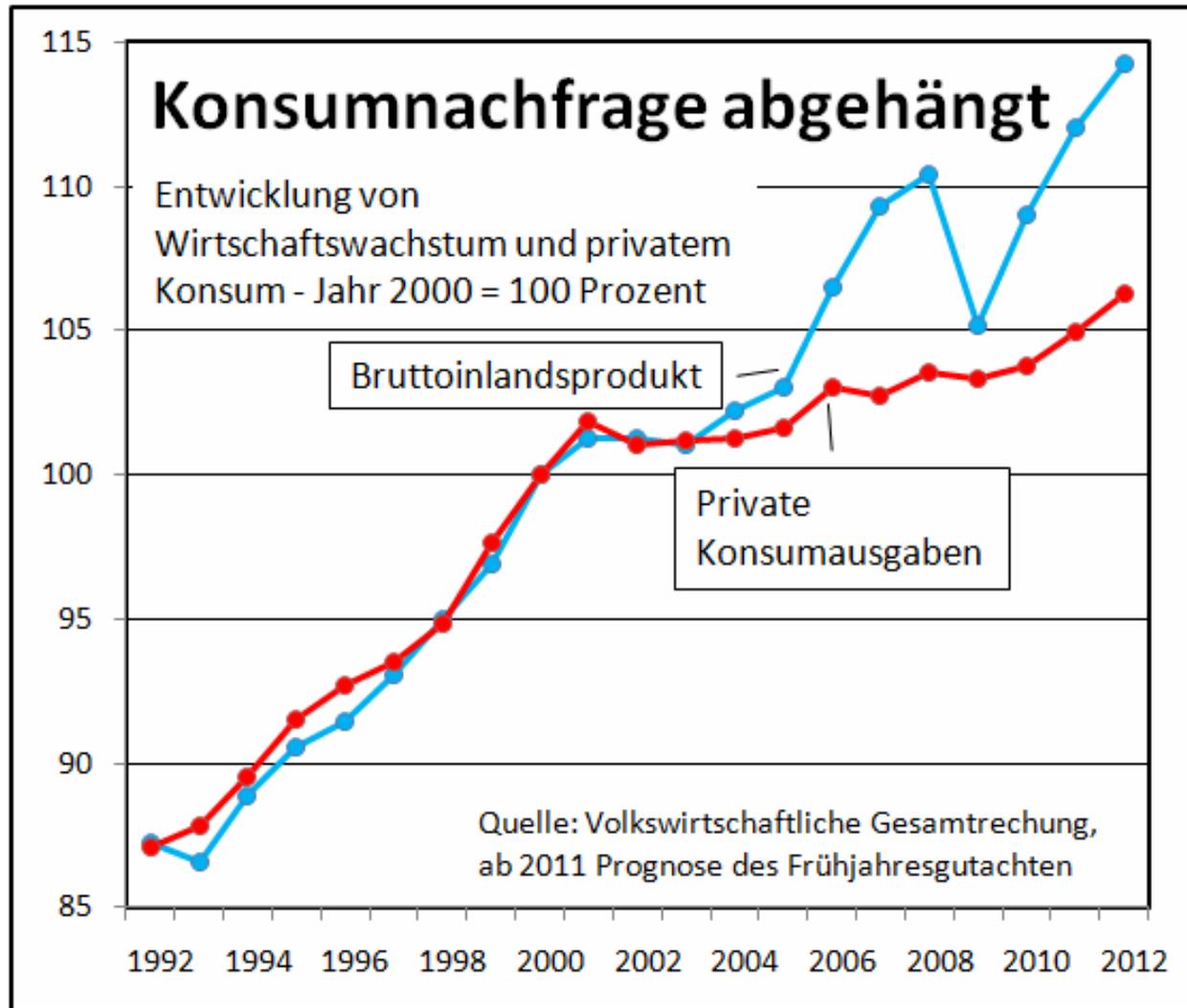
Lohnstückkosten 2000 bis 2010

Quelle: Eurostat

Um 27 Prozent haben die
Euroländer ohne Deutschland die
Lohnstückkosten erhöht



Konsumnachfrage abgehängt



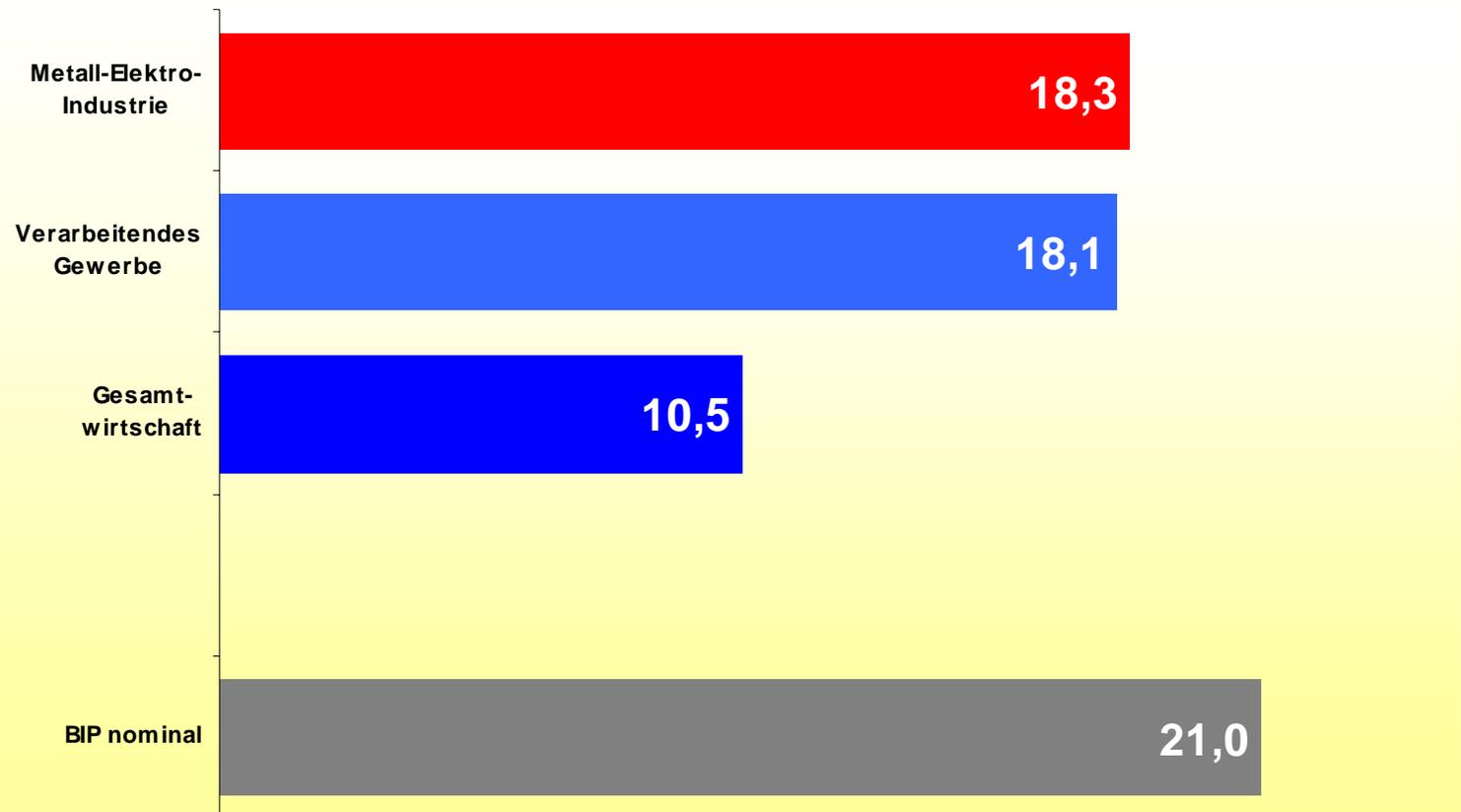
Schwacher Lohnanstieg in der Gesamtwirtschaft



Wirtschaft
Technologie
Umwelt | Vorstand

Verdienste in der Industrie erheblich höher als in der Gesamtwirtschaft

Verdienst je Arbeitnehmer, 2008 zu 2000, Veränderung in Prozent



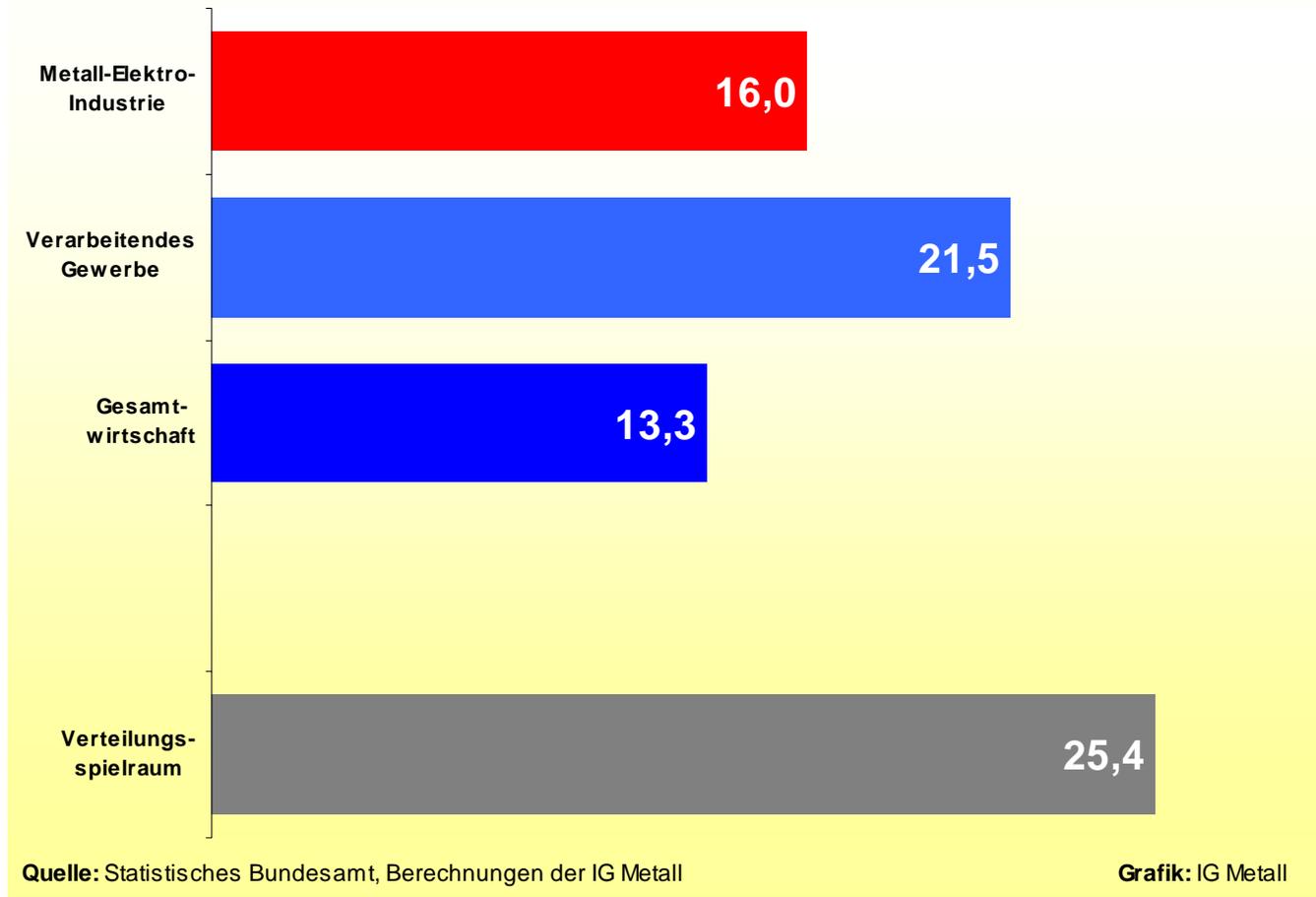
Quelle: Statistisches Bundesamt, Berechnungen IG Metall

Grafik: IG Metall



Stundenlöhne schöpfen Verteilungsspielraum nicht aus

2008 zu 2000, Veränderung in Prozent

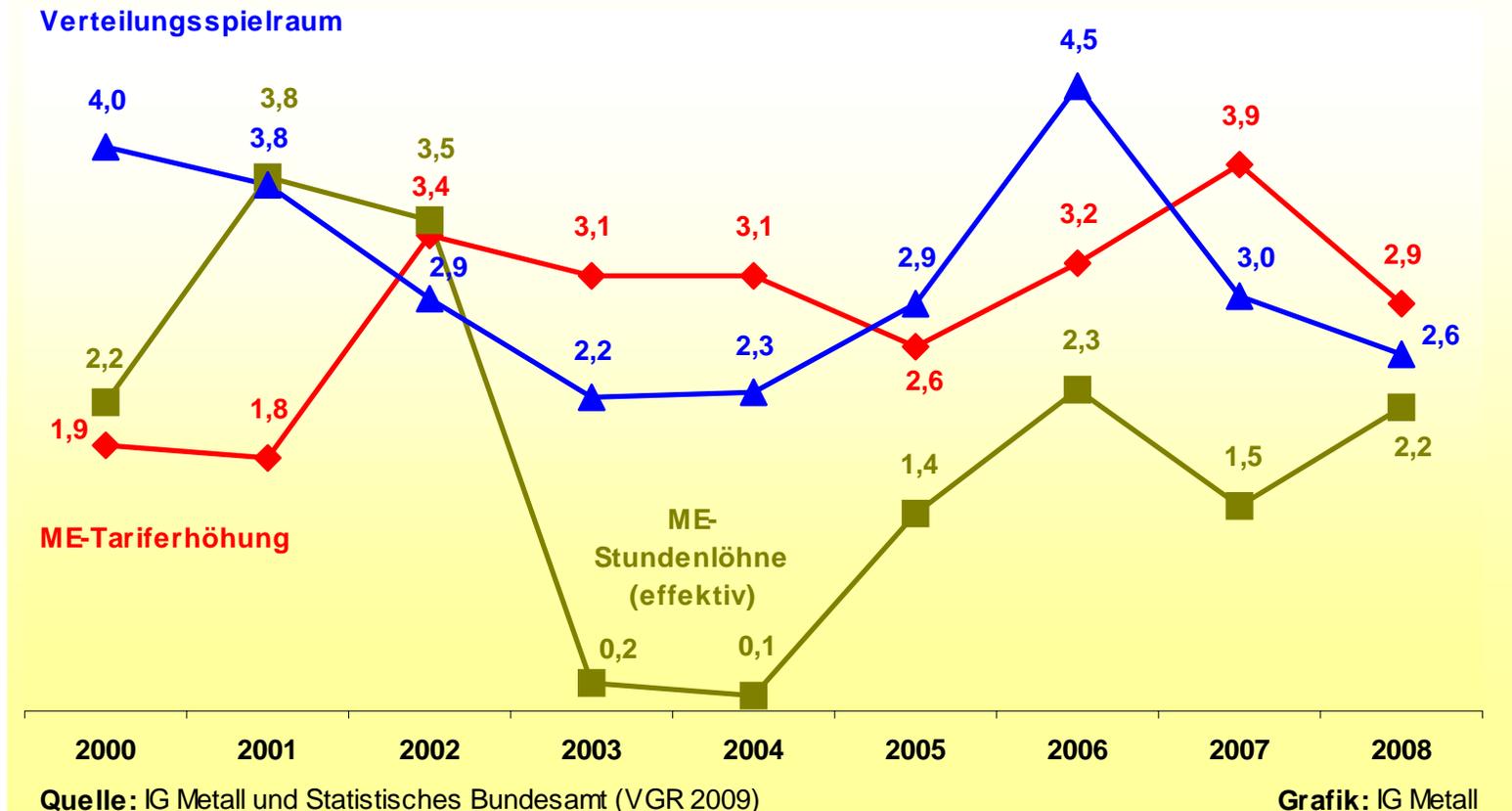


Negative Lohndrift bei Metall



Wirtschaft
Technologie
Umwelt | Vorstand

Effektivlöhne bleiben hinter Tariferhöhung und Verteilungsspielraum zurück
2000 - 2008, Veränderung gg. Vorjahr in Prozent

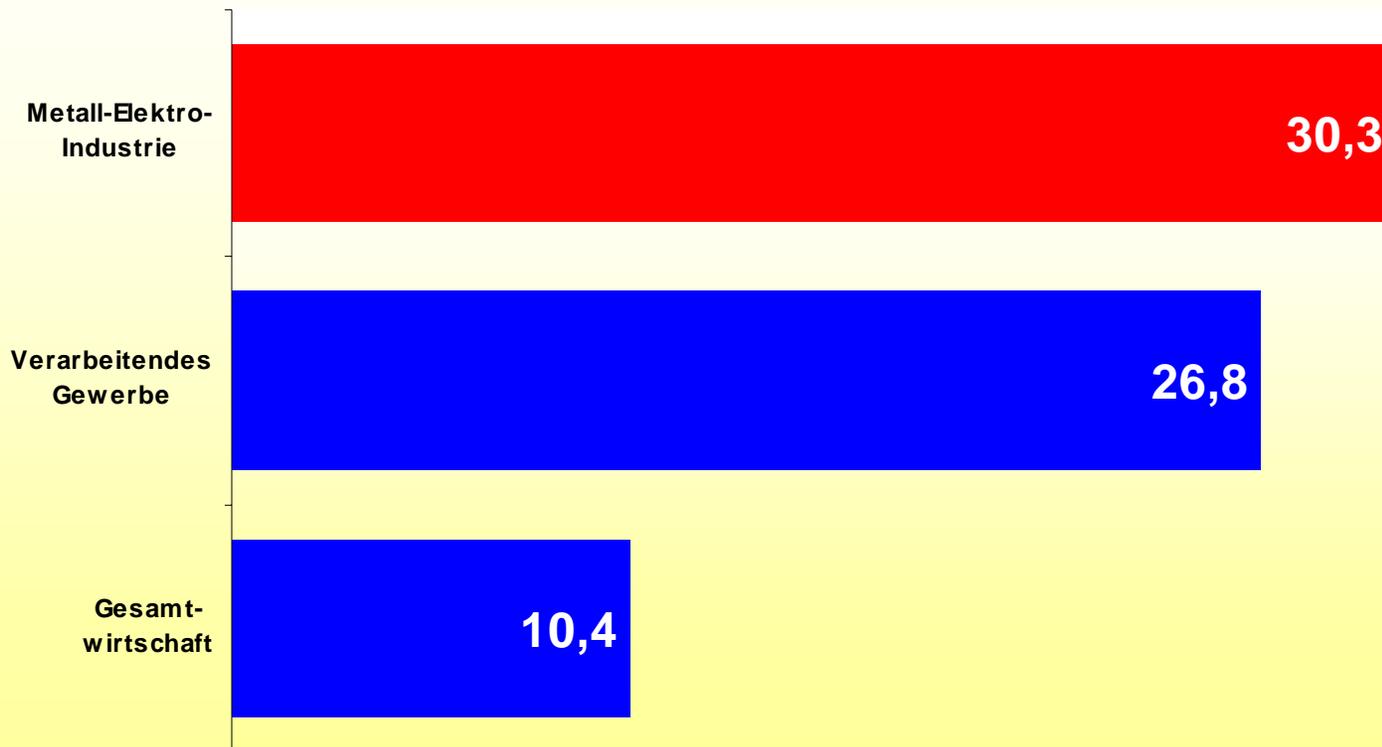


Produktivitätsanstieg entlastet von Lohnkosten



Wirtschaft
Technologie
Umwelt | Vorstand

Produktivität: stärkster Zuwachs in der Metall-Elektro-Industrie 2008 zu 2000, Veränderung in Prozent



Quelle: Statistisches Bundesamt, Berechnungen IG Metall

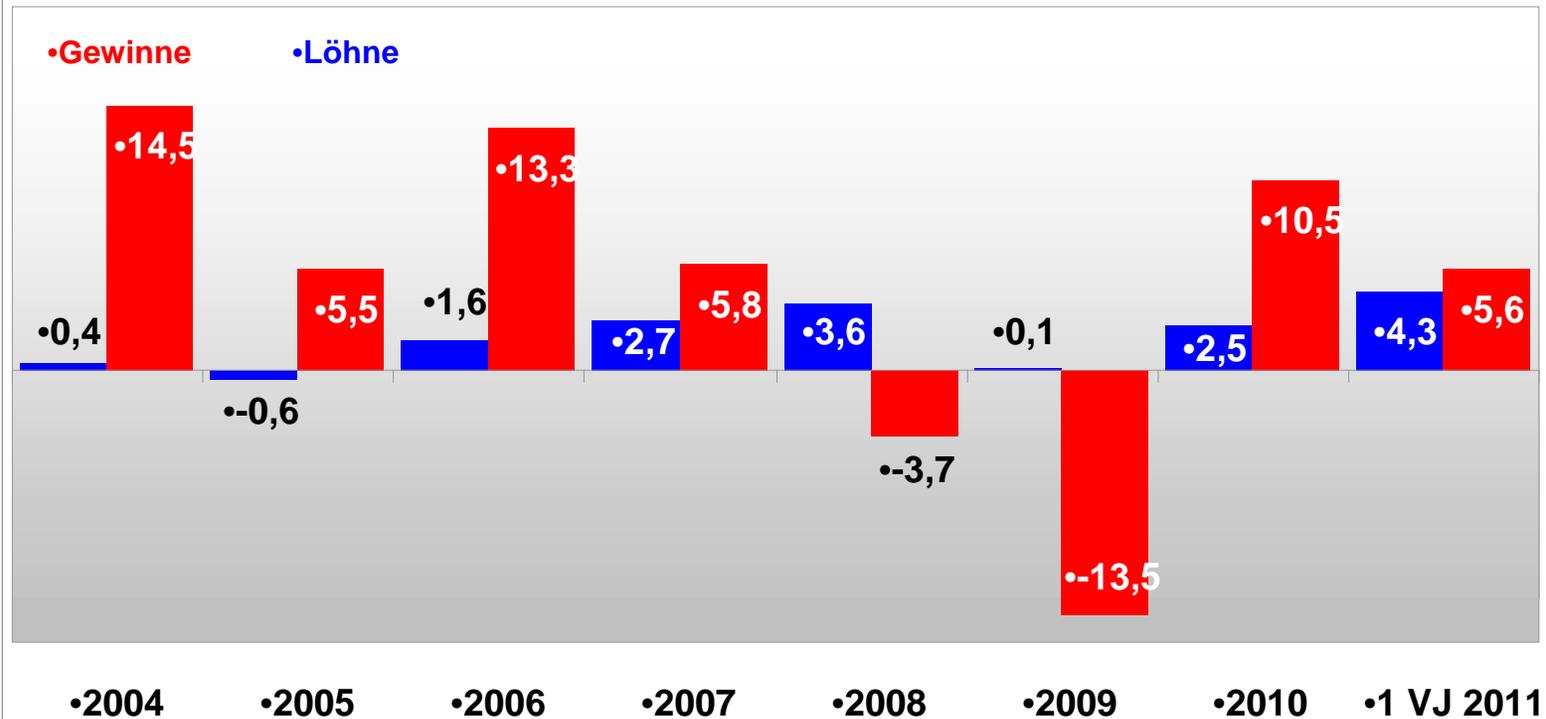
Grafik: IG Metall

Unternehmen verdienen wieder gut



Wirtschaft
Technologie
Umwelt | Vorstand

- **Gewinne haben Krise hinter sich gelassen**
- Entwicklung Arbeitnehmerentgelte und Gewinn- und Vermögenseinkommen zum Vorjahr in Prozent



• **Quelle:** Statistisches Bundesamt

• **Grafik:** IG Metall, FB Grundsatzfragen

M+E-Produktivität

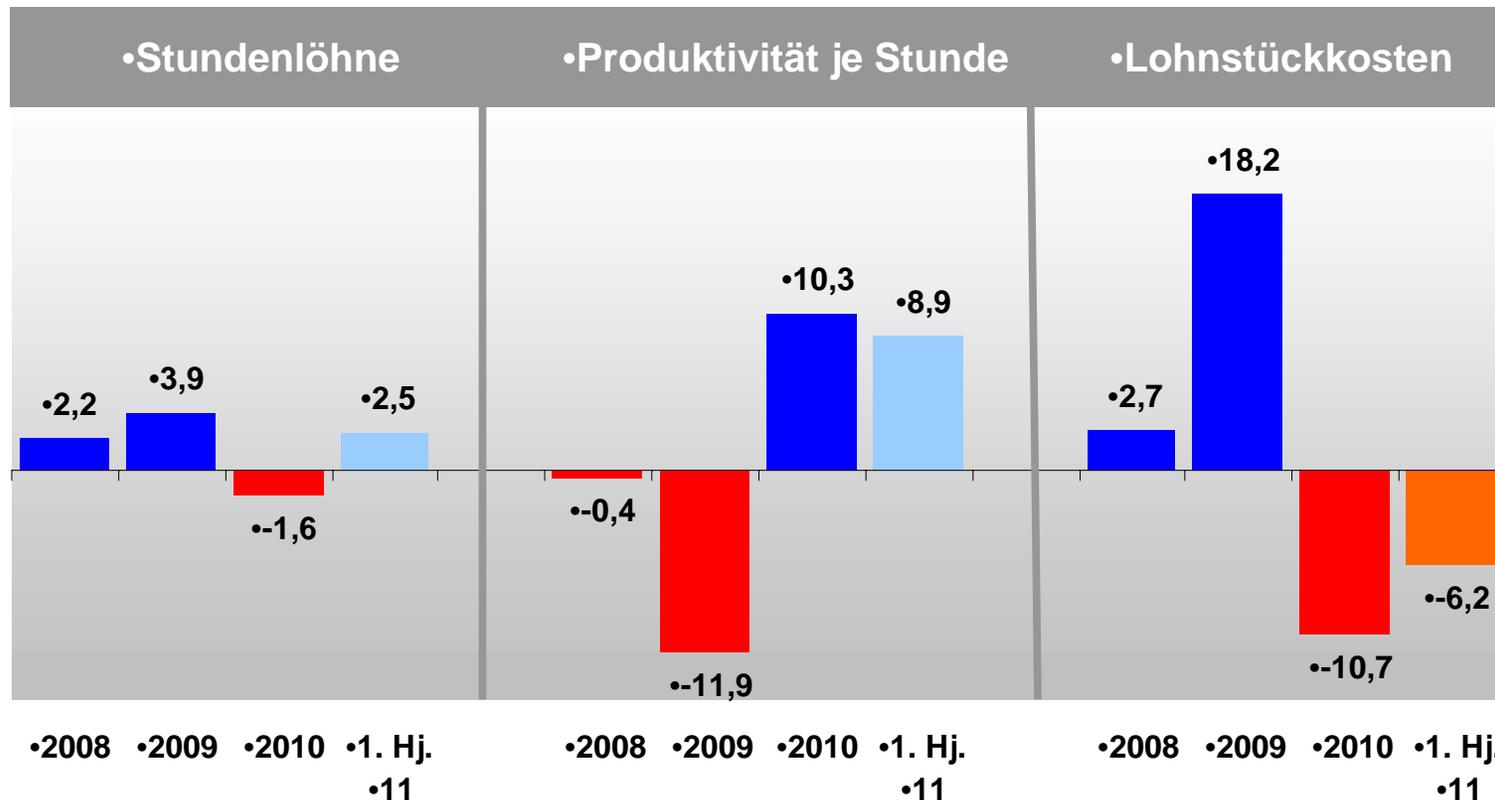
Kosten sinken wieder



Wirtschaft
Technologie
Umwelt | Vorstand

•Produktivität steigt wieder kräftig

•Veränderungen zum Vorjahr in Prozent



•Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

•Grafik: IG Metall, FB Grundsatzfragen

M+E-Produktivität

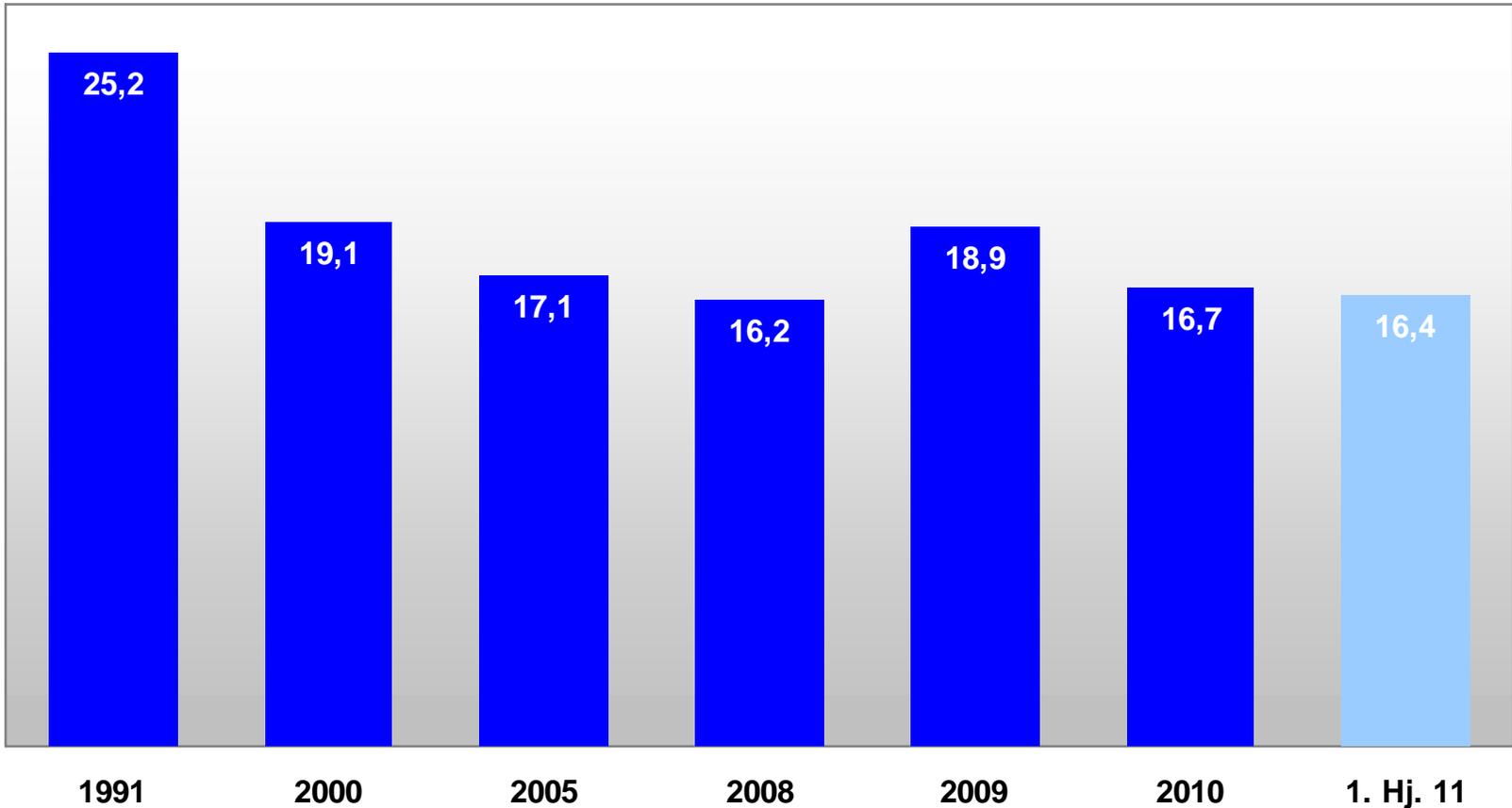
Kosten sinken wieder



Wirtschaft
Technologie
Umwelt | Vorstand

Lohnanteil am Umsatz in der Metall- und Elektroindustrie

Anteil der Löhne und Gehälter am Umsatz in Prozent



Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen

Grafik: IG Metall, FB Grundsatzfragen

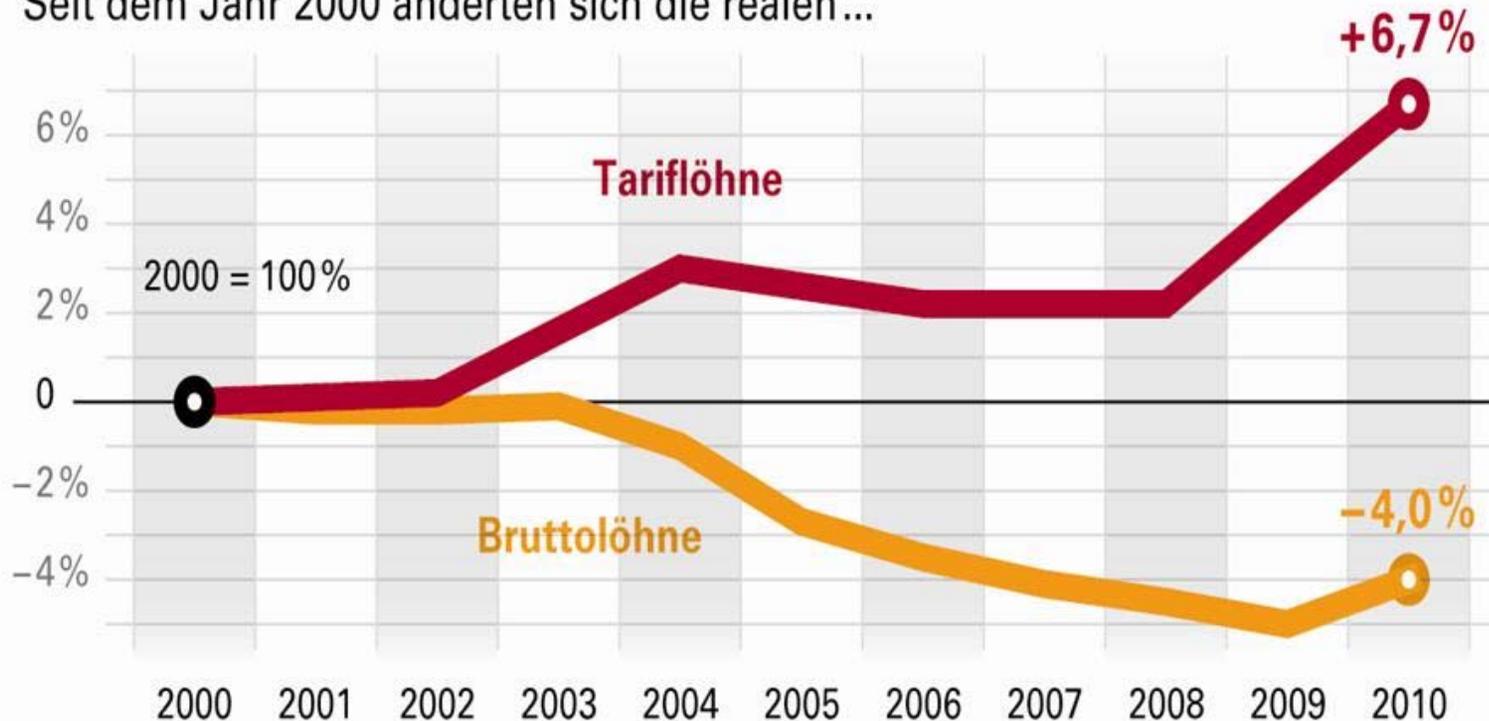


- ➔ Die gewerkschaftliche Tarifpolitik ist sich ihrer europäischen Verantwortung bewußt. Sie muss die gegebenen Verteilungsspielräume im Interesse von Verteilungsgerechtigkeit und europäischer Solidarität ausschöpfen und in der Praxis umsetzen.
- ➔ Hartz-IV-Reform und Agenda 2010 haben Deutschland in den sozialen Abwärtsstrudel gestoßen. Löhne und der Sozialstaat müssen endlich wieder gestärkt werden.
 - **Befristungen, Minijobs und Leiharbeit zurückdrängen.**
 - **Rückkehr zum tariflich geschützten Normalarbeitsverhältnis.**
 - **Aufstocken des Arbeitslosengeld II und ein gesetzlicher Mindestlohn.**

Gut, dass wir Gewerkschaften haben

Tariflöhne schneiden besser ab

Seit dem Jahr 2000 änderten sich die realen...



Quelle: WSI-Tarifarchiv 2011 | © Hans-Böckler-Stiftung 2011